Markt, Zunft und Geld - Handel im Mittelalter

Der Markt bildete das Zentrum der mittelalterlichen Stadt. Hier wurden die Produkte der Bauern und Handwerker angeboten. Verschiedene Waren lockten Käufer und Verkäufer auf die Marktplätze, wo dann gefeilscht und verhandelt wurde. Die folgenden Aufgaben werden dir dabei helfen, einen Einblick in das mittelalterliche Markttreiben zu bekommen.

1 Nenne anhand der Fotos **M1** und **M2** drei dir schon bekannte Fakten über den Markt im Mittelalter und drei Fragen, die du dir gern beantworten möchtest.

Mögliche thematische Schwerpunkte:

Berufe, Warenangebote, Orte des Marktes, Zahlungsmittel



M1 Stand eines Topfmachers auf einem heutigen Mittelaltermarkt, CC0

Link: https://t1p.de/0qpmj



M2 Stand eines Korbmachers auf einem heutigen Mittelaltermarkt, CC0

Link: https://t1p.de/kj70z

interessante Fakten:	offene Fragen:

Geschichte Seite 1/9

Die Messestadt Leipzig

Spätestens im 12. Jahrhundert wurde Leipzig zu einem der wichtigsten Handelsplätze Europas. Die Stadt lag an der Kreuzung der Handelsstraßen Via Regia, die von Paris bis ins russische Nowgorod führte, und der Via Imperii, die Bergen und Rom verband. Diese günstige Lage sorgte für einen florierenden Handel auf den Märkten Leipzigs.

(1) Recherchiere zunächst den Verlauf der Handelsstraßen Via Regia und Via Imperii. Zeichne diese anschließend in der Karte M3 ein.



M3 Verlauf der Handelsstraßen Via Regia und Via Imperii, CC PD

Link: https://t1p.de/pls5



https://de.wikipedia.org/wiki/Via Imperii

(2) Informiere dich im Video **M4** über Leipzig als Marktstandort im Mittelalter. Ergänze anschließend den Lückentext.



Marktstandort im Mittelalter,

Link: https://t1p.de/59vd

Seite 2/9 Geschichte

Lückentext - Leipzig als Handelsmetropole:

Mittelalterliche Städte entstar	nden meist an strategisch
günstigen Orten, z.B. in der No	ähe von Burgen, Brücken oder
	Auch Leipzig lag im Mittelalter an
der Kreuzung zweier bedeuter	nder Handelswege, der Via Regia
und der	Diese günstige Lage
sorgte für einen florierenden l	Handel auf den verschiedenen
Märkten der Stadt. Vor allem	der
blühte und brachte exotische	Waren aus fernen Ländern nach
Leipzig. 1457 verlieh der römis	ch-deutsche Kaiser Maximilian der
I. Leipzig das sogenannte	·
Hierdurch erhielt man das Vor	recht, jährliche Messen
auszurichten. Anderen Städte	n, wie z.B. Erfurt oder Magdeburg
war dies somit untersagt. Weit	erhin bekam Leipzig das
sogenannte	zugesprochen. Dieses
verpflichtete durchreisende Hö	ändler ihre Waren vor der Stadt
abzuladen, also zu "stapeln", u	und für einige Tage zum Verkauf
anzubieten. Leipzig wurde dadı	ırch endgültig zu einer der
wichtigen europäischen	

Lösungswörter: Straßenkreuzungen, Via Imperii, Fernhandel, Messeprivileg, Stapelrecht, Handelsmetropole.

Geschichte Seite 3/9

(3) Markiere die im Video **M4** genannten historischen Orte in der Karte **M5**.

Orte: Grimmaisches Tor, Großer Markt, Hallisches Tor, Rathaus, Ranstädter Tor

Digitale Karte

Klicke auf den Link, um in die Karte hineinzoomen zu können. Dies hilft dir beim Eintragen. Link: https://t1p.de/j5zd



M5 historischer Kupferstich der Stadt Leipzig im Mittelalter um 1740 CC BY-SA 4.0 SLUB. Deutsche Fotothek

https://t1p.de/j5zd

- (4) Begib dich nun selbst auf Spurensuche: Suche drei der oben genannten Orte in Leipzig auf. Fotografiere die Orte.
- (5) Beurteile, ob die Stadt Leipzig heute noch immer als **Messestadt** bezeichnen werden kann. Recherchiere dazu auf mehreren Websites im Internet.



Hilfestellung

http://www.leipziger-messe.de/unternehmen/geschichte/chronik/Zeittafel/ https://de.wikipedia.org/wiki/Leipziger_Messe

Geschichte Seite 4/9

Küfer, Kürschner und Schröter - noch nie gehört?

Typische Berufe im Mittelalter waren der Kürschner, Küfer oder Buchbinder. Die Handwerker gehörten zu einer freien, angesehenen Bevölkerungsschicht, die sich einen recht hohen Lebensstandard leisten konnte.

- 1 Informiere dich in **M6** über die Berufsbilder der in **T1** aufgeführten Berufe und ergänze die Tabelle. Äußere anschließend Vermutungen, warum viele dieser Berufe heute nicht mehr existieren.
- (2) Recherchiere zu einen Beruf, der dich interessiert und ergänze mit den gesammelten Informationen zu diesem Beruf die letzte Zeile der Tabelle **T1**.



Link: xxx

Berufe	Berufsbild	Vermutung, warum dieser Beruf nicht mehr existiert
Küfer	Handwerk, welches Gefäße und Behälter aus Holz herstellt.	Es wird heute von Maschinen übernommen und die Plastik ersetzt heute das Holz.
Kürschner		
Schröter		
Posamentierer		
Windmüller		

T1 Typische Berufe im Mittelalter

Seite 5/9 Geschichte

Die Zünfte im Mittelalter

Zünfte waren im Mittelalter Zusammenschlüsse von Personen, welche den gleichen Beruf ausübten. Diese gab es zur gegenseitigen Unterstützung. Jede Zunft hatte ihr eigenes Wappen, damit jeder erkennen konnte, um welchen Beruf es sich handelt.

1 Recherchiere mit Hilfe der Website **M7** die zu den Zunftzeichen (M8 - M10) gehörenden Berufe.



M7 Zunftzeichen Link: https://t1p.de/tgf9

Bild nicht gefunden oder fehlerhaft

M8 Zunftwappen
CC PD

Link: https://t1p.de/4yms



M9 Zunftwappen CC PD

Link: https://t1p.de/zugk

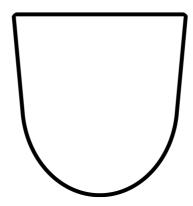


M10 Zunftwappen

CC PD

Link: https://t1p.de/9yeq

Zusatzaufgabe: Erstelle nun dein **eigenes Zunftzeichen** für deinen eigenen Traumberuf oder den Beruf deiner Eltern.



Geschichte Seite 6/9

Im Geldbeutel des Mittelalters

Pfennig, Schilling, Denare, Gulden oder Groschen – So hießen die Währungen im Mittelalter, die sich von Region zu Region unterschieden. Eine einheitliche Währung, wie wir sie heute kennen, gab es damals noch nicht.

1 Informiere dich im Erklärvideo M11 über das **virtuelle Münzkabinett Kenom** und dessen Funktionsweise.



Link: https://t1p.de/8zrn

② Recherchiere nun selbstständig die Münze **Sachsenpfennig um 1040**. Notiere dir stichpunktartig die Merkmale der Münze in der Tabelle **T2**.

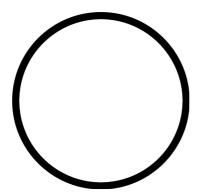
Merkmale	Sachsenpfennig
Objektbezeichnung	
Datierung	
Material	
Größe	
Beschreibung	

T2 Merkmale Sachsenpfennig

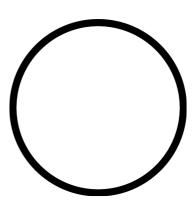
Geschichte Seite 7/9

3 Erstelle eine Zeichnung des Sachsenpfennigs.

Vorderseite der Münze:



Rückseite der Münze:



4 Informiere dich über die heutigen Preise der Produkte in **T3**. Stelle anschließend Vermutungen darüber an, was die jeweiligen Dinge im Mittelalter gekostet haben könnten und trage beides in die Tabelle T3 ein.

	Preis heute	Schätzpreis im Mittelalter	Lösung
1 Pfd. Butter			
1 Pfd. Brot			
1 Maß Bier			
1 Pfd. Rindfleisch			

T3 Preise im Mittelalter

(5) Überprüfe deine Schätzungen zu Preisen im Mittelalter mit Hilfe von **M12** und ergänze die richtigen Antworten in der letzten Spalte von **T3**.



M12 Kaufkraft des Geldes Link: https://t1p.de/0576h

Geschichte Seite 8/9

6	Partnerarbeit digital: Schreibt gemeinsam einen Dialog, der in der damaligen Zeit so stattgefunden haben könnte. Nutzt hierfür euer erworbenes Wissen aus Aufgabe 4.			
	Der Käufer möchte gerne 10 Hühner erwerben. Käufer und Händler versuchen sich auf einen Preis zu einigen. Nutzt das digitale Forum, um diese Aufgabe gemeinsam zu lösen. Link zum digitalen Forum: https://yopad.eu			

Geschichte Seite 9/9